

SPORT

- FC Vaduz selbstbewusst
- Tennis-Cracks im Einsatz
- Talente-Cup in Malbun

Region	Seite 22
Kultur	Seite 26
TV	Seite 30
Ausland	Seite 31

FLASH

Verstärkung für LOSV

ALLGEMEIN: Der Liechtensteinische Olympische Sportverband (LOSV) will in Zukunft im Kommunikations-Bereich verstärkte Akzente setzen. Um diese Ziel zu erreichen, wird Martin Frommelt, Schaan, ab dem 1. April in Form eines Teilzeit-Pensums die «Leitung Kommunikation» beim LOSV wahrnehmen.

Um der Bevölkerung das breite Spektrum des Sports noch näher zu bringen und den Mitgliedern optimale Dienstleistungen anbieten zu können, wird der LOSV als Dachverband des liechtensteinischen Sports seine diesbezüglichen Anstrengungen verstärken. Dazu gehört unter anderem auch ein neuer Internet-Auftritt. Der LOSV freut sich, inskünftig auf die Dienste des ausgewiesenen Kommunikations- und Sport-Fachmanns Martin Frommelt zählen zu können. Als Zeitungs-Redaktor und Radio-Chefredaktor hat sich der 40-jährige Medienprofi als profunder Kenner der Sportszene ausgewiesen. Wiederholt nahm er auch Mandate für den LOSV wahr. So amtierte er unter anderem 1984 und 1988 dreimal als Presse-Attaché des liechtensteinischen Olympiade-Teams, ausserdem moderiert er seit über zehn Jahren den LOSV-Sportlertreff mit der Ehrung der «Sportler des Jahres».

Rodler ermitteln Landesmeister



SCHLITTELN: Am kommenden Samstag steigt auf der Strecke Sücka-Steg die Liechtensteiner Landesmeisterschaft im Volks- und Tourenrodeln. Um 13.30 Uhr erfolgt die Startnummernausgabe. Ab 14.00 Uhr werden ein Trainingslauf und zwei Rennläufe absolviert. Die Klasseneinteilung erfolgt nach der LRO (Liechtensteinischen Rodelordnung): Schüler, Jugend, Junioren, Allgemein und Senioren. Bei weniger als vier Anmeldungen pro Klasse, werden die Kategorien zusammengelegt. Das Startgeld beträgt für Schüler, Jugend und Junioren jeweils 10 Franken und für die Allgemeine Klasse und Senioren 15 Franken. Die mit viel Aufwand bestens präparierte Strecke Sücka-Steg verspricht spannende und interessante Titelkämpfe.

Anmeldungen: Tel.: 262 73 80 oder Fax: 268 33 68. Nennschluss ist am Freitag (3. März) um 20.00 Uhr. Nachmeldungen sind aber noch am Samstag (3. März) bis 12.00 Uhr am Start möglich.

Marc Ruhe will es wissen

Der Triesner strebt bei der Wintertriathlon-WM in Jaca/Spain eine Medaille an

Marc Ruhe fährt bestens vorbereitet und mit hochgesteckten Zielen zur Wintertriathlon-WM in Jaca. Der selbstbewusste Triesner will am kommenden Samstag im Konzert der weltbesten Athleten voll mitmischen und strebt einen Medaillen-Gewinn an. Angesichts der erstklassigen Resultate in der bisherigen Saison ist dies keine Utopie.

Robert Brüstle

Marc Ruhe zählt im Wintertriathlon nach den bisher in dieser Saison gezeigten Leistungen zur absoluten Weltspitze – in der aktuellen Welt Rangliste wird der Triesner auf Rang drei geführt. Gleich zum Saisonauftakt gelang ihm beim Swiss-Cup in Silvaplana Rang drei und beim Europacup in Schwarzsee liess er einen fünften Platz folgen. An der Europameisterschaft in Donovaly/Slovakia verpasste er, nachdem er lange auf Medaillenkurs lag, mit Rang vier nur hauchdünn einen Podestplatz. Bei den Europacup-Rennen in Oberstaufen (6.) und beim Finale in Mals (5.) verbuchte er weitere Spitzenresultate. Für den Höhepunkt sorgte Ruhe beim Weltcup in der Lenzerheide, als er sich nur dem amtierenden Weltmeister Nicola Lebrun geschlagen geben musste und mit Rang zwei sein bisher bestes Resultat einfuhr.

Viel Selbstvertrauen

Diese Topergebnisse und die schon fast sensationelle Konstanz geben Marc Ruhe natürlich das nötige Selbstvertrauen für die WM und sein Ziel heisst ganz klar ein Medaillengewinn. «Ich war an drei Europameisterschaften am Start und belegte die Ränge sieben, acht und vier. Bei der letzten Weltmeisterschaft in Italien verpasste ich die Bronzene um lediglich 30 Sekunden. Diesmal will ich es wissen und strebe einen Podestplatz an», gibt sich Ruhe kämpferisch und weiss auch um seine härtesten Konkurrenten Bescheid: «Zu den Favoriten zählen die selben Akteure wie bei den Europacup- und Weltcupren-



Die Wechsel könnten entscheidend sein. Marc Ruhe steigt nach dem Laufen auf das Bike.



Marc Ruhe hat bei der Weltmeisterschaft einiges vor.

nen. Allen voran der Weltmeister Nicola Lebrun, der frischgebackene Europameister Paolo Riva, der Deutsche Martin Lang und die beiden Lokalmatadoren Juan Aqilluelo und Xavier Vila. Auch die Schweizer sind nicht zu unterschätzen und vielleicht meldet sich noch der eine oder andere aus dem Duathlon-Lager an.»

Schwierige und lange Strecke

Am kommenden Samstag hängt sicher viel vom Stehvermögen der Athleten ab, denn die WM-Strecke in Jaca ist sehr schwierig und die Gesamtlauzeit dürfte über zwei

Stunden betragen (Ruhe: «Ich schätze, der Sieger benötigt um die zwei Stunden und 15 Minuten.»). Der Laufbewerb wird in einer Dreierschleife zu je 3,3 km in der Stadt Jaca durchgeführt. Beim Radbewerb gibt es ein Novum. Erstmals werden die Athleten die Strecke nicht mit dem Bike, sondern mit dem Rennvelo in Angriff nehmen – die Organisatoren pochten darauf. Gefahren wird dabei über 30 km von Jaca nach Candanchu. Die ersten 23 km verlaufen leicht steigend, gespickt mit einigen Abfahrten. Danach wird es immer steiler und den Fahrern wird sicher alles abverlangt. Auch die zwei Langlaufschleifen in Candanchu à 5 km weisen mit fünf harten Anstiegen ein deftiges Streckenprofil auf.

Die Taktik

In taktischer Hinsicht hat sich Marc Ruhe schon festgelegt: Ich habe mich beim Laufen stark verbessert und werde versuchen, mich an Lebrun und Aqilluelo – die werden sicher das Tempo machen – anzuhängen. Für den Radbewerb habe ich mein Training natürlich auf das Rennvelo ausgerichtet. Hier muss ich besonders auf den zukünftigen Radprofi Xavier Vila aufpassen, denn auf der schwierigen und lan-

gen Strecke kann er sehr viel Boden gutmachen. Beim abschliessenden Langlauf hängt dann viel von meinen Kraftreserven ab – in technischer Hinsicht kann ich bestens mithalten.»

Ein entscheidender Vorteil gegenüber den Konkurrenten könnte für Marc Ruhe die Regenerationszeit werden. Nur fünf Tage Pause stehen den Athleten zwischen dem letzten Einsatz in Mals und der samstägigen WM zur Verfügung. «Ich bin ein guter «Erholer», das könnte sich positiv auswirken. Zumal Paolo Riva und Martin Lang bei den letzten Einsätzen eindeutig an Substanz eingebüsst haben», weiss der Weltklasse-Wintertriathlet.

Drei weitere FL-Athleten am Start

Liechtensteins Farben werden an der WM in Jaca aber nicht nur von Marc Ruhe vertreten. Mit Ilja Höfler, Michael und Philip Schädler gehen drei weitere FL-Athleten an den Start. «Ilja traue ich einen Top-20-Platz zu. Bei Michael und Philip Schädler gilt es, sich so gut wie möglich zu platzieren, um für die Teamwertung wertvolle Punkte zu sammeln. Die besten drei jedes Landes kommen in die Wertung», so Marc Ruhe.

SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li

REKLAME

Autosalon Genf

Reisedaten:

täglich vom 04.-12. März 2000

Preis: Busfahrt inkl. Kaffee à discretion,
Gipfele, Sandwich nur CHF 78.-
Lehrlinge/Schüler nur CHF 60.-

Anmeldung: ab sofort, spätestens aber
2 Tage vor Abfahrt!

Buchungstelefon: 00423 / 370 15 60

WMA TOURISTIK

Walter Marxer Autoreisen AG
Binzastrasse 215 · 9493 Mauren

Faszination Modellfliegen

Modellbau-Ausstellung der Modellfluggruppe Liechtenstein

Über das Wochenende vom 17. bis 19. März 2000 organisiert die Modellfluggruppe Liechtenstein (MFGL) im Eschner Gemeindesaal eine Modellbau-Ausstellung. Bereits zum 8. Mal seit 1978 möchte die MFGL dem Publikum das faszinierende Hobby «Modellfliegen» präsentieren.

An der Ausstellung werden eine grosse Anzahl von Helikopter-, Motorflug-, Jet- und Segelflugmodellen mit Spannweiten von weniger als einem bis zu mehreren Metern zu bestaunen sein. Neben den vielen Flugzeugen werden auch ferngesteuerte Autos und Rennwagen des M.R.T.E. (Mini-Racing Teams Eschen) zu bewundern sein.

Am Flugsimulator wird es allen Ausstellungsbesuchern möglich sein, erste Modellflugerfahrungen zu machen, und dies erst noch ohne Materialschaden!

In der Bastelcke zeigen die Mitglieder der Modellfluggruppe Liechtenstein, wie die Flugmodelle in vielen Stunden Arbeit entstehen.

Für einen angenehmen Aufenthalt im Gemeindesaal Eschen sorgt natürlich auch eine leistungsfähige Festwirtschaft.



Das Publikum kommt an der Modellbau-Ausstellung voll auf ihre Rechnung.

LM Luftgewehr aufgestützt

Die diesjährigen Landesmeisterschaften werden vom Zimmerschützen-Verein Vaduz durchgeführt und finden am Sonntag, 9. April 2000 statt.

Kategorien: Jugend (Alter 10-16 Jahre), Juniorinnen und Junioren (bis zum 20. Lebensjahr), Herren, Damen, Senioren (ab 55 Jahren). Teilnahmeberechtigt sind alle Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner, ohne einem Fachverband anzugehören sowie Ausländer, welche mindestens ein Jahr lang Mitglied eines dem LOSV angeschlossenen Verbandes sind.

Anmeldungen sind schriftlich bis spätestens Freitag, 24. März 2000 an den VLSV, Postfach 975, 9490 Vaduz zu richten.

Der VLSV und der Zimmerschützen-Verein Vaduz freuen sich auf zahlreiche Beteiligung und wünschen allen Schützinnen und Schützen «viel Spass».